

Wächter:  
Stüblein.

Oberstes  
Glocken:  
Häuflein.

fan. Der Eingang zu diesen Treppen geschiehet in der Kirche / über besagtem Achteck aber hat man schnell zugespitzt / und den Dachstuhl aufgeführt / doch also / daß man zu allen 4. Seiten gegen Morgen / Mittag / Abend und Mitternacht Ercker angelegt / davon der gegen Morgen ein Stüblein ist / für die zwey Wächter / deren des Tags einer auf dem Thurn Wache hält / und nun seit Anno 1723. einen Beywächter bey sich hat / des Nachts aber seyn beyde Wächter auf dem Thurn. Zu oberst / wo sich das Dach zusammen schließt / ist ein Glocken-Häuflein / in selbigem hängt in der Mitten die Schlag-Glocke / daran der Wächter alle Stunden anschlägt / welche die älteste / unter denen so im Münster hangen / ist / wie folgende daran befindliche Inscription ausweist: **Ich orgloß pin der Statt Ulm eigen / ũ. hat mich gossen der Seiri Klockengisser zu Nueremberg nach Cristi Sepurt 1414. jar.** Weilen Anno 1414. man noch nicht hat daran dencken können : in den Thurn eine Schlag-Glocke zu hängen / so ist vermuthlich / daß diese Glocke sonst wo gehangen / und die vornehmste Schlag-Glocke in der Stadt gewesen / welche man / als der Thurn geschlossen worden / hernach hieher gethan hat. Um solche herum hangen drey Glöcklein / nemlich das **Arbeit-Glöcklein** / so Anno 1606. von Valentin Allgeyer gegossen worden / womit denen Tagelöhnern und Arbeitern das Zeichen zu- und von der Arbeit zu gehen / gegeben wird. Das **Steuer-Glöcklein** / welches Anno 1721. den 3. Nov. ist aufgehängt worden / das in voriger Edition bemelte hat Jonas Osan Anno 1678. gegossen / es ist aber dasselbe Anno 1719. unter dem läuten gesprungen / worauf ein anderes neu gegossenes in selbigem Jahr hinauf gethan / aber auch wegen allzudusen Klanges Anno 1721. wieder abgenommen / und an dessen Stelle das noch daselbst befindliche in besagtem Jahr gehängt worden / solches hat diese Umschrift. **Mich hat gegossen Theodosius Ernst und Gottlieb Korn in Ulm. 1721. wigt 60. Pfund.** Den bemelten Nahmen hat dieses Glöcklein / weil es geläutet wird / so eine Steuer zu geben : und das **Raths-Glöcklein** / welches des Morgens zum erstenmahl nach der Früh-Glocke geläutet wird / wann es aber zum andernmal angezogen wird / so ist es das Zeichen der Raths-Versammlung / es wird auch des Nachts Sommerszeit mit 9. und 10. Uhr / Winterszeit mit 7. 9. und 10. Uhr geläutet : auf eine besondere Art aber angezogen / wann sich ein sorglich Gewitter aufzeucht / wodurch gewiesen darzu bestellten Leuten / das Zeichen gegeben wird / daß sie dem Münster zulauffen / und auf demselben sich an gewiese Ort begeben / damit / wo aus Gottes Verhängnuß das Wetter

diß